

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 70 (1944)
Heft: 15

Rubrik: Lieber Nebi!

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

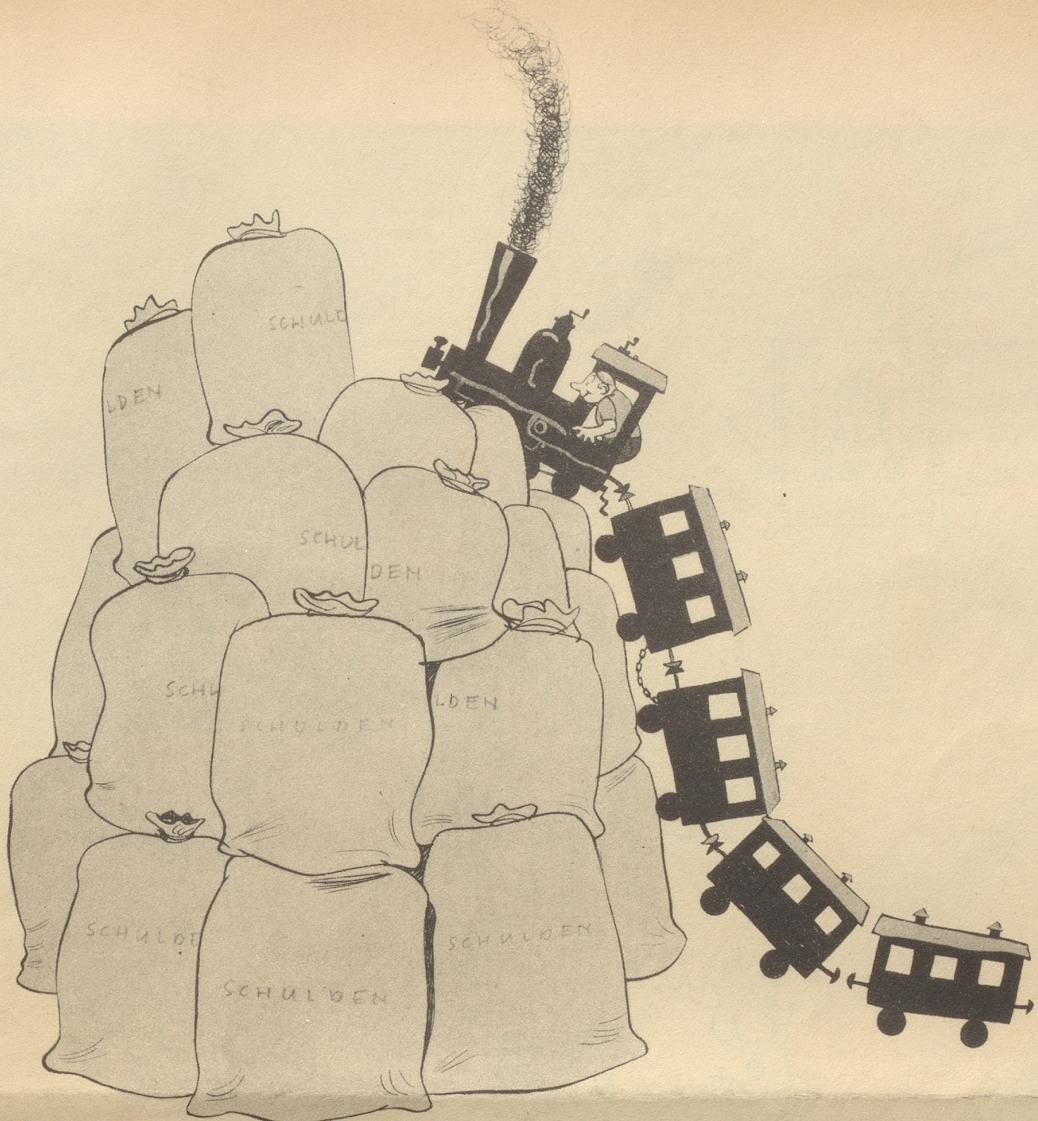
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Die Entschuldung der SBB. wurde nötig wegen der seinerzeitigen Ueberzahlung, durch den Verlust des Transportmonopols, durch die ihr im Krieg 1914/18 überbundenen außerordentlichen Leistungen, die ungenügenden Abschreibungen, das Fehlen eines verantwortlichen Kapitals und durch das Pensionskassen-Defizit. Die Schulden der SBB. betragen 3 Milliarden Fr. Der Bund übernimmt 1,2 Milliarden Fr. und stiftet ein Dotationskapital von 400 Millionen Fr.

Churz und schlicht sei hier gezeigt
 Wohin unser Bähnli schteigt,
 Und so sieht denn jedes Chind
 Daß wir Optimischsten sind!

Lieber Nebi!

Neben der Stadtschule bestehen in Chur auch eine katholische Primarschule und eine katholische Sekundarschule auf dem sogenannten Hof. Früher, vor vielen Dezennien, herrschte ein recht

gespanntes Verhältnis zwischen den städtischen und den Hofschülern, dann und wann kam es zu Raufereien. Eines Tages gerieten zwei Erstklässler aneinander und kämpften mit wechselndem Erfolg. Ein weiterer Stadtschüler schaute zu und ermunterte seinen Klassenge-

nossen durch Zurufe. Schließlich unterlag der Hofschüler und fing an zu weinen. Der Zuschauer hatte aber wenig Mitleid. Statt zu trösten rief er ihm zu: «Gschiert dier ganz recht, warum bischt katholisch.»

M.

CASA BASEL
 TICINESE Steinenvorstadt 14
HOTEL-RESTAURANT
 Mod. Zimmer mit fl. | Sie essen ganz
 Wasser u. Tel. Fr. 4.50 vorzüglich!
 Tel. 3 78 18 Neue Leitg. : J. H. Geissler

Mido MULTIFORT

100 % wasserdicht, stoß- und fallgesicherte, antimagn., Edelstahlgehäuse etc.
 50 verschiedene Modelle

Herrenuhr	Fr. 83.—
do. mit Selbstauflaufzug	Fr. 118.—
Damenuhr	Fr. 96.—

FISCHER, Seefeldstraße 47, ZÜRICH 8
 Ankauf aller Uhren

SCHWEIZERHOF
BERN
die Visitenkarte
der Bundesstadt

J. GAUER